

POLYGLOTT

# KAPVERDISCHE INSELN ON TOUR

*Zwölf individuelle Touren über die Inseln*



# KAPVERDISCHE INSELN

## ON TOUR

DIE AUTORIN

**SUSANNE LIPPS**

Die promovierte Geografin betreut für die Reihe POLYGLOTT on tour u. a. auch die Bände, Portugal, Madeira und Azoren. Seit dem Jahr 2000 hat sie die Kapverdischen Inseln auf beruflichen und privaten Reisen oft besucht.

Nach wie vor fasziniert sie die vielfältige Natur und Kultur des Archipels.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.



## SEITENBLICK

- 29 Kapverdische Porträts
- 35 Strände und Felspools
- 80 Meeresschildkröten
- 142 Allgegenwärtige Musik



## ERSTKLASSIG

- 37 Charmant übernachten
- 53 Die schönsten Märkte
- 55 Typisch genießen
- 67 Die schönsten Wanderwege
- 114 Gratis entdecken



## ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 40 Die Lage der Kapverdischen Inseln



## REGIONEN-KARTEN

- 60 Sal
- 62 Boa Vista
- 86 Santiago
- 88 Maio
- 110 Fogo
- 118 Brava
- 124 Santo Antão/São Vicente
- 138 São Nicolau



## STADTPLÄNE

- 90 Praia
- 128 Mindelo

## 6 TYPISCH

---

- 8 Die Kapverdischen Inseln sind eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Kapverdische Inseln

## 20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

---

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen in der Region
- 31 Sport & Aktivitäten
- 36 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

## 38 LAND & LEUTE

---

- 40 Steckbrief
- 42 Geschichte im Überblick
- 44 Natur & Umwelt
- 46 Kunst & Kultur
- 51 Feste & Veranstaltungen
- 53 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

---

### SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

## 56 TOUREN & SEHENSWERTES

---

### 58 SAL UND BOA VISTA

- 61 Tour **1** Einmal rund um Sal
- 61 Tour **2** Wüsten und Oasen auf Boa Vista
- 63 Unterwegs auf Sal
- 72 Unterwegs auf Boa Vista

### 82 SANTIAGO UND MAIO

- 84 Tour **3** Santiago umfassend erlebt
- 85 Tour **4** Wanderungen auf Santiago
- 85 Tour **5** Die Westküste von Maio
- 89 Unterwegs auf Santiago
- 101 Unterwegs auf Maio

### 104 FOGO UND BRAVA

- 106 Tour **6** Highlights von Fogo
- 107 Tour **7** Die Blumeninsel Brava
- 108 Unterwegs auf Fogo
- 116 Unterwegs auf Brava

### 120 SÃO VICENTE, SANTO ANTÃO UND SÃO NICOLAU



- 122 Tour **8** 3-Insel-Tour
- 123 Tour **9** Den Norden von Santo Antão erwandern
- 126 Unterwegs auf São Vicente
- 131 Unterwegs auf Santo Antão
- 136 Unterwegs auf São Nicolau

### 144 EXTRA-TOUREN

- 145 Tour **10** Die schönsten Seiten der Kapverden in zwei Wochen
- 147 Tour **11** Zwei Wanderwochen auf vier Inseln
- 149 Tour **12** Für Langzeiturlauber: Der gesamte Archipel

---

#### TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
- 6** Stationen einer Tour
-  **A1** Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  **a1** Platzierung Rückseite Faltkarte

#### PREIS-SYMBOLS

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 70 €	bis 800 ECV
€ €	70 bis 110 €	800 bis 1200 ECV
€ € €	über 110 €	über 1200 ECV

Die Praia de Santa Maria auf Sal  
ist einer der Traumstrände auf den  
Kapverdischen Inseln




A tropical beach scene with turquoise water and a white sand beach under a blue sky. The water is clear and shallow, with gentle ripples. In the background, a white sand beach is visible with a few people walking. The sky is a vibrant blue with a few wispy clouds. The word "TYPISCH" is written in large, bold, black capital letters in the center of the image.


# TYPISCH

# 50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!


## ... ERLEBEN SOLLTEN


**1 Sal per Buggy** Durchqueren Sie abseits der Straßen die wüstenhaften Landstriche im Süden der Insel Sal  b/c4 und entdecken Sie die schönsten Strände bei einer zweistündigen Exkursion mit dem Buggy ([www.nolimitsadventure.com](http://www.nolimitsadventure.com), pro Fahrzeug 1–2 Pers. 95 €).

**2 Schnorcheltörn** Mit den Profis von Scuba Caribe erkunden Sie mit Schnorchel, Taucherbrille und Flossen die tropische Unterwasserwelt vor der Südküste von Boa Vista (Tel. 251 23 40, [www.scubacaribe.com](http://www.scubacaribe.com))  b/c3, ideal zwischen April und November.



Grüne Meerkatzen leben u. a. auf Santiago

**3 Yoga in Santa Maria** Haben Sie schon einmal Yoga am Strand oder unter Palmen praktiziert? Im schicken Studio von Yoga Cabo Verde  b4 ([www.yogacaboverde.com](http://www.yogacaboverde.com), 10 €/Std.) erlernen Sie die Grundlagen, um später mit den ausgefallensten Figuren glänzen zu können.

**4 Stehpaddeln** Im Trend liegt SUP (Stand Up Paddling). Ideale Bedingungen herrschen im ruhigen Wasser des Meereskanals zwischen Boa Vista und dem Ilhéu de Sal Rei  b2. Gönnen Sie sich einen Einführungskurs ([www.boavistawindclub.com](http://www.boavistawindclub.com), 1 Std., Preis auf Anfrage).

**5 Buckelwale** Bei einer Tour mit dem Segelboot »Spöki« kommt man den Meeressäugern ganz nah. Während der Paarungszeit (März–Mai) vollführen Buckelwale vor den Küsten von Boa Vista akrobatische Sprünge. Bei dem Naturschauspiel spürt man die aufspritzende Gischt auf der Haut ([www.cabokaitours.com](http://www.cabokaitours.com), 3 Std. p. P. 60–70 €).

**6 Fisch selbst gegrillt** Morgens und nachmittags laufen die Fischer von Tarrafal (Santiago) > S. 98 mit ihrem frischen Fang ein. Die schönsten Barsche, Makrelen und Langusten können Sie direkt ab





Fangfrischer Fisch in Santa Maria auf Sal

Boot kaufen und in Ihrer Unterkunft grillen z.B. bei King Fisher oder in der Casa Strela ■ a1.

**7 Grüne Meerkatzen** Auf den Spuren der lebhaften Affen folgen Sie im Naturpark Serra Malagueta der roten Route (Curral de Asno). Der 4 km lange Rundweg startet am Besucherzentrum > S. 100. Die Grünen Meerkatzen bevölkern die Wälder Santiagos, seitdem sie im 18. Jh. aus Afrika eingeführt und ausgewildert wurden.

**8 Junger Vulkan** Erkunden Sie die jungvulkanische Landschaft auf Fogo. Der beim Ausbruch 2014/2015 > S. 113 neu entstandene Pico Pequeno do Inferno ■ c3 lässt sich erwandern. Ab Portela sind Sie mit Rückweg ca. 2 Std. unterwegs. Hier

und da dampft es noch aus dem Boden, Achtsamkeit ist angebracht.

**9 Nächtliche Exkursion** Unternehmen Sie mit Explore Cabo Verde ([www.explore.cv](http://www.explore.cv)) ■ b4 einen unvergesslichen Ausflug zu später Stunde. Am klaren Nachthimmel von Sal sind Milchstraße und Planeten faszinierend deutlich zu beobachten (1,5 Std., 25 €).

**10 Segeltörn** Mitsegeln auf einer Hochseejacht ab Mindelo auf São Vicente > S. 33 wird an verschiedenen Terminen im Jahr angeboten. Eine Woche lang schippern Sie zwischen den verschiedenen Kapverdeninseln hin und her, abseits des Massentourismus ein absolut individuelles Erlebnis. Wer Lust hat, bleibt zwei Wochen dabei.



# DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Gerne werden die Kapverdischen Inseln als weniger überlaufene Alternative zu den Kanaren gepriesen. Landschaftlich diesen nicht unähnlich, zeichnen sie sich zusätzlich durch einen guten Schuss Exotik aus. Übrigens ist der Archipel nicht etwa von tropischem Regenwald überzogen, wie der Name Cabo Verde (Grünes Kap) vermuten lassen könnte. Vielmehr wechseln sich wüstenhafte Landstriche mit Savannen und kargen Vulkanbergen ab, hier und da unterbrochen von oasenartigen Tälern.

Weitgehend flach und mit schier endlosen, goldgelben Sandstränden ausgestattet präsentieren sich die Ostinseln **Sal** und **Boa Vista**. Sie sind am stärksten touristisch erschlossen, hier landen die Ferienflieger aus Europa. An den Stränden tummeln sich außer Badegästen vor allem auch Wind- und Kitesurfer. Taucher starten hier zu Ausfahrten an die benachbarten Felsküsten, um die reiche Unterwasserfauna zu erkunden. Auf Sal stehen die meisten Hotels in den Dünengebieten und Salzwiesen rund um Santa Maria im Süden. Ein Kontrastprogramm liefert der Hauptort Espargos, den nach wie vor die Einheimischen prägen. Im Vulkankrater von Pedra de Lume wird auch heute noch Salinensalz gewonnen. In Sal Rei, dem größten Ort auf Boa Vista, geht es noch recht ruhig zu. Trotz einiger großer Hotelanlagen bietet die angrenzende Praia da Chave noch reichlich Platz. Im malerisch gelegenen Rabil blieb eine archaische Form des Töpferhandwerks erhalten. Der Rest der Insel, etwas gebirgiger als Sal und fast menschenleer, bietet Abenteuer pur für Jeep- und Quadfahrer.

Als größte und bevölkerungsreichste Insel hat **Santiago** recht viel zu bieten. An der Südküste liegt Praia, die Kapitale der Kapverden mit komfortablen Hotels und einer gewissen Urbanität. Kulturinteressierte zieht es ins benachbarte Cidade Velha. Die alte Hauptstadt punktet mit Baudenkmälern aus der Zeit der Entdeckungsfahrer. Afrikanischer wirkt das in den Bergen gelegene Assomada, ein landwirtschaftliches Zentrum mit berühmtem Markt, auf dem Bauersfrauen tropische Früchte und Gemüse feilbieten. Tarrafal im Norden besitzt einen von Palmen gesäumten Sandstrand und einige Unterkünfte. Wanderer freuen sich über ein Netz von Wegen im unter Naturschutz gestellten Gebirgszug Serra Malagueta. Das kleinere **Maio** ähnelt von der Landschaft her den Ostinseln, die touristische Entwicklung ging allerdings bisher an dem Eiland vorbei. Der Hauptort Porto Inglês ist im Grunde ein verschlafenes Nest. Ziegenhirten mit ihren Herden prägen den Rest der Insel, in Akazienhainen wird Holzkohle gewonnen.

Als einzige Insel ist **Fogo** immer wieder vulkanisch aktiv. Durch den vorerst letzten Ausbruch 2014/2015 wurde der hoch gelegene, zentrale Riesenkriater zu Füßen des Vulkans Pico do Fogo, einer der höchsten Berge im



Die Igreja de Santa Isabel erhebt sich auf dem Hauptplatz in Sal Rei auf Boa Vista

Atlantik, verwüstet. Doch die Bewohner kehren zurück und kümmern sich wieder um ihre Weinberge und Apfelbäume. Als vielleicht schönste Stadt der Kapverden gilt São Filipe im Süden, das sich eine noble koloniale Bausubstanz bewahrt hat. Hier quartieren sich auch fast alle Inselbesucher ein. Feucht tropisch wird es an den Nordabhängen der Insel bei Mosteiros, wo Kaffee und Bananen gedeihen. Von einem recht dichten Pflanzenkleid überzogen ist **Brava** im regenreicheren Westen des Archipels. Dank seiner Hibiskushecken und der überall rankenden Bougainvilleen wird es sogar als Blumeninsel bezeichnet. Nur per Schiff erreichbar, wird es nur von wenigen Reisenden aufgesucht. Diese wohnen in der beschaulichen Hauptstadt Nova Sintra oder im karibisch anmutenden Küstenort Fajã de Água.

Nach Praia ist Mindelo auf der relativ kleinen, flachen Insel **São Vicente** die zweite bedeutende Stadt des Archipels, die dank ihres internationalen Hafens recht umtriebig ist. Fischmarkt, Musikkneipen und Künstlerateliers sorgen für Flair. Bislang praktisch unbebaut blieb der sagenhaft schöne Sandstrand der Baía das Gatas ganz im Osten. Nur ein schmaler Meeresskanal trennt São Vicente von der ungleich größeren, aber wesentlich weniger erschlossenen Nachbarinsel **Santo Antão**. Diese gilt mit ihren zerklüfteten Gebirgszügen und felsigen Küsten als Wanderparadies der Kapverden. Während der Hauptort Porto Novo mit dem Fährhafen eher Durchgangsstation ist, quartieren sich Urlauber meist in Ponta do Sol im äußersten Nordosten der Insel oder auch in den angrenzenden, tropisch anmutenden Tälern von Ribeira Grande und Paúl ein. Nach wie vor ein Geheimtipp ist **São Nicolau** mit seiner pittoresk in das zentrale Bergland eingebetteten

Zerklüftete Bergwelt am Boca  
de Coruja auf Santo Antão



# LAND & LEUTE

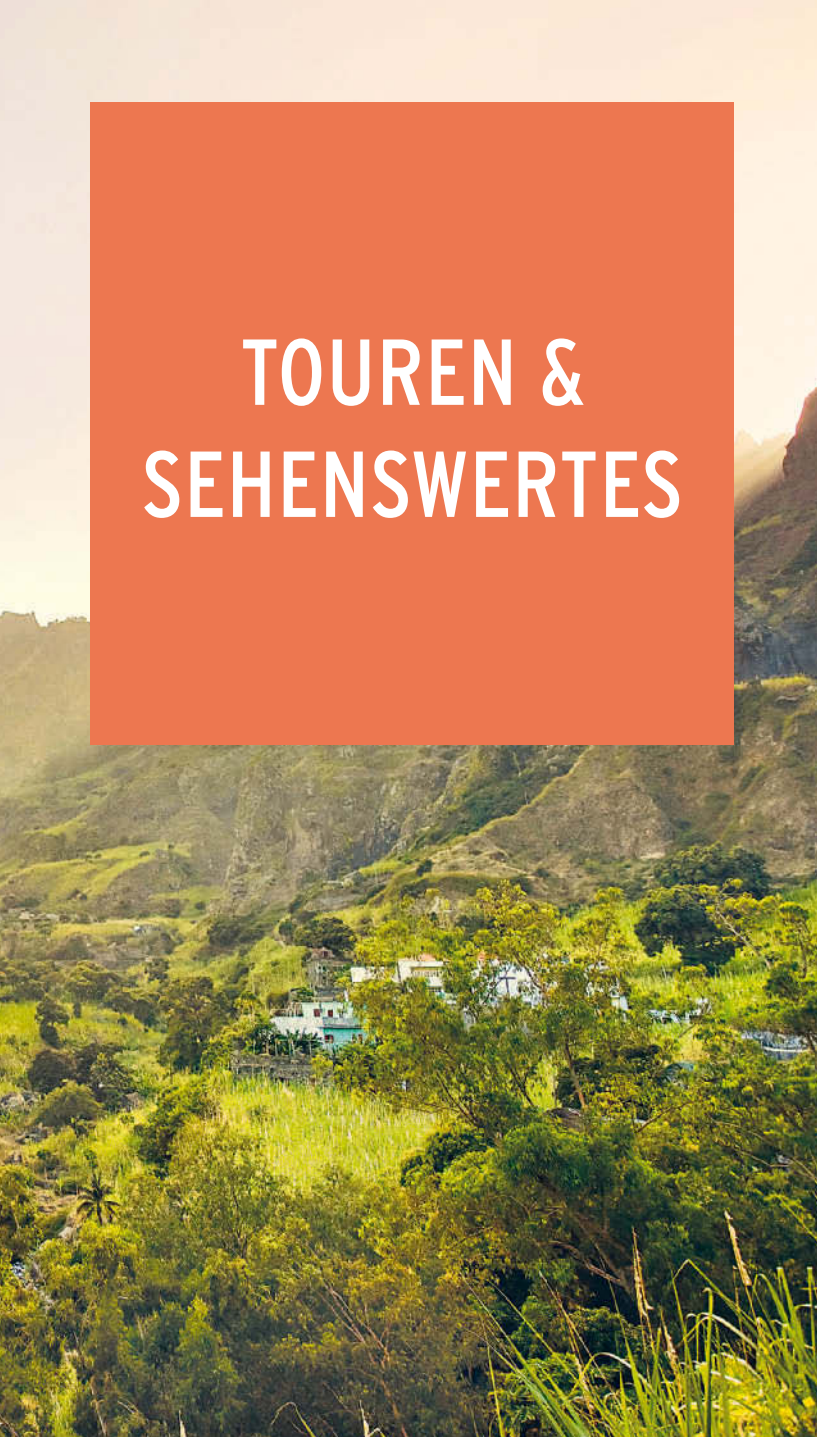




Im feuchttropischen Vale do Paúl  
auf Santo Antão



# TOUREN & SEHENSWERTES





# SAL UND BOA VISTA

In den Salinas de Pedra de Lume  
kann man wie im Toten Meer kuren



*Mit herrlichen Sandstränden punktet der Süden der Insel Sal um Santa Maria. Auf Boa Vista konzentriert sich der Tourismus vor allem auf die Praia da Chave. Dazu bieten beide Inseln wüstenhafte Landschaften und tolle Naturerlebnisse.*

Das traditionelle Ferienziel der Kapverden ist die wüstenhafte Insel **Sal** mit ihren traumhaften langen Sandstränden. Die meisten Urlauber wählen ein Hotel im Badeort **Santa Maria** ganz im Süden. Während die beiden Stadtstrände vorwiegend von Sonnenhungrigen aufgesucht werden, tummeln sich an der etwas außerhalb gelegenen **Ponta Preta** die Windsurfer. Hingegen zieht es Kitesurfer an die einsame **Costa da Fragata**.

Die zweite Stadt der Insel, **Espargos**, verdankt ihre Entstehung dem benachbarten Flughafen, der jahrzehntelang eine wichtige Rolle als Zwischenlandeplatz im Atlantik spielte und heute eines der beiden Haupteinfallstore für den Tourismus auf den Kapverdischen Inseln ist. Espargos ist praktisch ganz in der Hand der Einheimischen und ein lohnendes Ausflugsziel, um in das authentische Inselleben einzutauchen.

Auch im Fischer- und Hafenort **Palmeira** geht es noch recht ursprünglich zu. Als eines der landschaftlichen Highlights von Kap Verde gilt die Felsbadestelle **Buracona** mit dem bizarren **Olho Azul**. Während die Salinen bei Santa Maria schon lange außer Betrieb sind, wird im Vulkankrater von **Pedra de Lume** bis heute Salz gewonnen. Auch als Wellnessoase im Stil des

Toten Meeres macht die Saline von sich reden.

Die zweite Strandinsel der Kapverden, **Boa Vista**, hat Sal inzwischen, was die Zahl der Touristen betrifft, überholt. Hier wird vorwiegend im trotz allem noch recht beschaulichen Hauptort **Sal Rei** und an der angrenzenden, hellsandigen **Praia da Chave** geurlaubt. Hinter Letzterer dehnen sich einige Mega-Hotelanlagen aus. Die Bewohner der einstigen Hauptstadt **Rabil** leben von der Landwirtschaft und der Töpferei. In der Nähe lockt der **Deserto de Viana**, eine gleißend helle Sandwüste mit Riesendünen, Naturliebhaber an. Auch der Rest der Insel hat noch viel Natur zu bieten, etwa die menschenleeren Sandstrände der Ostküste, die von den Bauerndörfern der Region **Norte** nur mit geländetauglichen Fahrzeugen zu erreichen sind. Im Sommer und Frühherbst steigen hier Meeresschildkröten in großer Zahl zur Eiablage an Land. Der alte Ort **Povoação Velha** im Südwesten wirkt recht verschlafen. Hier beginnt eine Piste zur einmalig schönen, zum Baden wegen der Brandung allerdings nicht geeigneten **Praia de Santa Mónica**. Weiter ostwärts in **Lacação** erhebt sich – wie eine nordafrikanische Stadt erbaut – ein einsames Großhotel am gleichnamigen Strand.

## Sal

0 3 km



# TOUREN IN DER REGION



## EINMAL RUND UM SAL

**ROUTE:** Santa Maria > Murdeira > Miradouro Monte Leão > Palmeira > Buracona > Terra Boa > Espargos > Pedra de Lume > Baía da Parda > Santa Maria

**KARTE:** Seite 60

**DAUER:** 1 Tag; 65 km

**VERKEHRSMITTEL:**

- Mietjeep (mit Fahrer) ab Santa Maria (ggf. mit Fahrgästen teilen).

### TOUR-START:

**Santa Maria** **1** > S. 63 ist Start- und Endpunkt dieser Tour. Flott geht die Fahrt zur halbmondförmigen Bucht von **Murdeira** **2** > S. 67, wo ein Spaziergang über die Klippen lohnt. Dann holpert der Jeep über Pisten mit Blick zum löwenförmigen Monte Leão bis zur Aussichtskuppe **Miradouro Monte Leão** **3** > S. 68 und

weiter durch einen dünnen Akazienhain zur Westküste mit einem einsamen Surferstrand und dem Fischerdorf **Palmeira** **5** > S. 69.

Nächstes Ziel ist der bizzare Felspool **Buracona** **6** > S. 70, wo ein erfrischendes Bad im Meer und der Blick in den Schlund des »blauen Auges« lohnen. Die Umgebung der Oase Terra Boa war einst die Kornkammer von Sal. Danach wird es höchste Zeit für eine Mittagspause in **Espargos** **4** > S. 68, wo man die Spezialität *cachupa* probieren sollte.

Schließlich steht die Fahrt an die Ostküste auf dem Programm, zur einmalig in einem Vulkankrater gelegenen Saline von **Pedra de Lume** **7** > S. 70. Wie im Toten Meer kann man hier kuren und relaxen. Oder man fährt weiter zur weiten Bucht Baía da Parda (Hinweisschild »Shark Bay«). > mehr S. 16 Punkt **25**



## WÜSTEN UND OASEN AUF BOA VISTA

### TOUR AUF SAL

#### TOUR **1**

##### EINMAL RUND UM SAL

Santa Maria > Murdeira > Miradouro Monte Leão > Palmeira > Buracona > Terra Boa > Espargos > Pedra de Lume > Baía da Parda > Santa Maria

**ROUTE:** Sal Rei > Rabil > Povoação Velha > Norte > Rabil > Sal Rei

**KARTE:** Seite 62

**DAUER:** 1 Tag; 70 km

**VERKEHRSMITTEL:**

- Mietwagen ab Sal Rei.



**Cabeço dos Tarafes**  > S. 79 kann man auf Wanderschaft zum Bergsee **Odjo d'Mar**  > S. 79 gehen.

Auf der Rückfahrt lohnt kurz vor Rabil ein Abstecher zu den Sanddünen des **Deserto de Viana**. Zwischen Rabil und Sal Rei bietet es sich an, die schmale, oft von Flug- sand halb verwehte **Via Pitoresca** quer durch einen Palmenhain und vorbei an einer von Wasservögeln aufgesuchten Lagune zu benutzen.

### VERKEHRSMITTEL

- **Flughafen:** Auf Sal (SID) liegt er 1 km südwestl. des Hauptortes Espargos (Taxistand; Fahrt nach Espargos ca. 300 ECV, nach Santa Maria ca. 12 €; oder zu Fuß nach Espargos in 15–20 Min.). Auf Boa Vista (BVC) liegt der Flughafen 1 km westl. von Rabil und 5 km südl. von Sal Rei (Taxistand; Fahrt nach Sal Rei ca. 10 €, nach Lapação ca. 30 €). Bin-

ter CV verkehrt 1–2 × tgl. zwischen den beiden Inseln. Sal ist mit Praia und São Vicente mehrmals tgl. verbunden, nach São Nicolau geht es 2 × pro Woche. Von Boa Vista ist Praia ca. 1 × tgl. zu erreichen. Flughafeninfos: [www.asa.cv](http://www.asa.cv).

- **Schiffsverbindungen:** Derzeit gibt es weder nach Sal noch nach Boa Vista funktionierende Fährverbindungen. Frachtschiffe verkehren nach unregelmäßigen Plänen und nehmen Passagiere mit > S. 26.
- **Aluguer:** Sammeltaxis befahren auf Sal fast nur die Strecke zwischen Espargos (Taxistand an der Ortseinfahrt, Praça Abílio Duarte) und Santa Maria (Aluguer halten oft am Ortseingang). Auf Boa Vista besteht selten die Chance auf eine Sammeltaxi-Passage zwischen Sal Rei (Taxistand: Largo Santa Isabel) und Rabil. Sonst erkundet man die beiden Inseln per Taxi, Mietwagen oder bei einem organisierten Ausflug.

## UNTERWEGS AUF SAL

### SANTA MARIA b4

Der Ort entstand ca. 1830, als in der Umgebung Salinen angelegt wurden. Sie waren bis 1984 in Betrieb. Um Arbeitsplätze zu schaffen, förderte die kapverdische Regierung den Tourismus, der in bescheidenem Ausmaß schon in den 1960er-Jahren eingesetzt hatte. Santa Maria ist das wichtigste Feriencentrum des Landes. Ständig werden neue Hotels errichtet. Die Stadt wirkt wie ein Magnet auf die Bewohner anderer Inseln und der angrenzenden

afrikanischen Länder. Heute leben hier rund 20 000 Menschen. Rund um Santa Maria gibt es nach wie vor herrliche, weitgehend naturbelassene Strände.

Die Hauptsehenswürdigkeit von Santa Maria, der **Pontão**, wurde im Sommer 2015 durch einen Hurrikan schwer beschädigt – den ersten, der auf den Kapverden seit Beginn der Satellitenbeobachtungen überhaupt verzeichnet wurde. Inzwischen wurde der Bootsanleger renoviert und die Fischer können ihren Fang, vorwiegend Thunfisch, wie-



der dort anlanden. Dieses Schauspiel, das sich immer am frühen Nachmittag wiederholt, lohnt auf jeden Fall einen Besuch. Viel fotografiert ist auch die **Casa da Balança** (Waagehaus) am Beginn des Kais. Hier wurde früher das Salz vor dem Verladen gewogen. Heute sind in dem attraktiven Gebäude eine afrikanische Boutique und ein Café untergebracht, weitere Shops gibt es in der angrenzenden Lagerhalle.

Der Pontão trennt das Hotelviertel mit der vorgelagerten **Praia de Santa Maria** vom Stadtzentrum. Wie Perlen an einer Schnur reihen sich großzügige Ferienanlagen in Flach- oder Bungalowbauweise Richtung Westen aneinander. Sie grenzen unmittelbar an die Strandpromenade, erst hinter den Hotels verläuft eine Straße. Die Bebauung reicht aber nicht bis zum Leuchtturm an der Ponta de Sinó, sondern lässt an der Südwestspitze von Sal noch reichlich Platz für flache Dünen und Salzwiesen. Erst Richtung Ponta Preta > S. 67 folgen weitere Hotelanlagen, auch sie in vorderster Strandlage.

Eine Stadtbesichtigung führt zunächst durch die Rua 1° de Junho, die zentrale Fußgängerzone von Santa Maria, die von kleineren Hotels, Pensionen, Restaurants, Kneipen und Souvenirläden gesäumt wird. > mehr S. 17 Punkt 32 Im schlichten Innenraum der **Igreja Santa Maria das Dores** aus der Zeit der Stadtgründung verdient der holzgeschnitzte Altar Beachtung.

Der zentrale Platz, die **Praça de Santa Maria** (auch Praça Marcelo

Leitão), wurde neu gestaltet mit langen, geschwungenen Sitzbänken, futuristischen Sonnensegeln und großer Veranstaltungsfläche. Ein geplantes Einkaufszentrum nebenan ist seit einiger Zeit eine Baustelle.

Das Inselmuseum **Museu do Sal** an der Südostecke des Platzes logiert in einem der ehemaligen Häuser wohlhabender Salzhändler aus dem 19. Jh., die die angrenzende Rua 15 de Agosto säumen. Das Museum dokumentiert die Salzgewinnung auf Sal und befasst sich mit den Menschen, die von anderen Inseln und aus Europa einwanderten, um an dem Salzboom teilzuhaben (Rua 15 de Agosto, [www.ipc.cv](http://www.ipc.cv), Di bis Fr 9–17, Sa 9–14 Uhr).

In einer alten Markthalle (Rua 1° de Junho) haben sich afrikanische Händler niedergelassen, die Kunstgewerbezeugnisse aus ihrer Heimat anpreisen. Hier ist Handeln angesagt. Nebenan am Meer wurde der **Porto Antigo**, der alte Hafen, den die Fischer schon lange nicht mehr nutzen, restauriert. Im Hafenbecken liegt ein kleiner, gut durch zwei halbrunde Molen geschützter Strand. Dahinter sind zwei schöne, überschaubar große Ferienanlagen entstanden. Der neue Mercado Municipal mit gutem Obst- und Gemüseangebot liegt am nordöstlichen Stadtrand.

Im Osten schließlich grenzt die **Praia António de Sousa** an Santa Maria. Auch hier gibt es einige Hotels, die sich vor allem bei Surfern großer Beliebtheit erfreuen. Diese finden am Strand gute Bedingungen für ihren Sport.



Das alte Waagehaus ist ein Industriedenkmal des 19. Jhs., in dem man das »weiße Gold« wog

## HOTELS

### Dunas de Sal €€€

Im neuen Hotelviertel an der Westseite der Insel gelegenes Designhotel für gehobene Ansprüche, schöner Poolbereich.

- Ponta Preta | Santa Maria  
Tel. 242 90 50  
[www.hoteldunasdesal.com](http://www.hoteldunasdesal.com)

### Morabeza €€€

Ideale Lage am Strand und zugleich stadtnah, ein Klassiker in Santa Maria. Für ein typisches Ferienhotel ist die Anlage noch überschaubar groß.

- Praia de Santa Maria | Santa Maria  
Tel. 242 10 20  
[www.hotelmorabeza.com](http://www.hotelmorabeza.com)

### Odjo d'Água €€€

Für Individualisten eine charmante Adresse direkt in der Stadt am Meer. Spanischer Landhausstil, gutes Restaurant. Pool auf einem Vorsprung im Meer gelegen.

- Rua 15 de Agosto | Santa Maria  
Tel. 242 14 14  
[www.odjodagua-hotel.com](http://www.odjodagua-hotel.com)

### MiraBela €€

Romantisches, familiär geführtes Hotel in einem alten Stadthaus mit Dachterrasse. Nur 10 Zimmer.

- Rua 1º de Junho | Santa Maria  
Tel. 242 14 46 | [www.hotelmirabela.com](http://www.hotelmirabela.com)

### Porto Antigo €€

Nette, von viel Grün umgebene Apartmentanlage am ehemaligen Fischerhafen mit kleinem Strand. Frühstück oder Halbpension kann man hinzubuchen.

- Porto Antigo | Santa Maria  
Tel. 242 18 15  
[www.portoantigohotel.com](http://www.portoantigohotel.com)

### Central €

Kleines Hotel für Budget-Touristen, zentral. Schlicht ausgestattet. WLAN gratis.

- Rua das Salinas | Santa Maria  
Tel. 242 15 10 | [www.hotelcentralsal.com](http://www.hotelcentralsal.com)

### Sakaroulé €

Hier wohnt man im Viertel der Einheimischen. Frühstückspension mit nur 12 Zimmern unter italienischer Leitung, Zimmer

## AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

*Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort*



## PERSÖNLICH & MITTENDRIN

*Der Guide für individuelles Reisen*

*Die Autorin Susanne Lipps taucht mit Ihnen ein  
in das Leben der Inselgruppe.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank  
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*



ISBN 978-3-8464-0480-5



9 783846 404805

[WWW.POLYGLOTT.DE](http://WWW.POLYGLOTT.DE)